

Das Erlebnismuseum vermittelt einen Einblick in die Lebensweise der Menschen, die im Machland vor 2.700 Jahren gelebt haben.



Das Gräberfeld von Mitterkirchen

Von 1981-1990 wurden im Bereich des heutigen Freilichtmuseums 80 Gräber der Hallstattzeit (frühe Eisenzeit) im Zuge intensiver archäologischer Forschungstätigkeiten des oberösterreichischen Landesmuseums ausgegraben. Zahlreiche reich ausgestattete Gräber konnten freigelegt und geborgen werden. Qualitativ wertvolle Geschirrschätze aus reich verzierter Keramik, hervorragend gearbeitete Schmuckgegenstände, Waffen und sogar Pferdegeschirre und ganze Wagen waren den Menschen der Hallstattzeit in ihre Gräber mitgegeben worden.



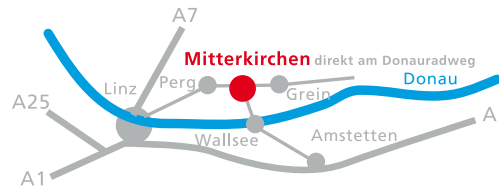
Da uns aus dieser Zeit keinerlei schriftliche Aufzeichnungen zur Verfügung stehen, fällt es schwer, nur aus der Art, wie die Gräber der Menschen aussehen, ihr Leben zu rekonstruieren. Dennoch wurde dieser Versuch im Keltendorf Mitterkirchen unternommen. Vor allem

Keramikgefäße und Metallobjekte, die sich als Ausstattungsgegenstände in den Häusern befinden, sind originalgetreue Rekonstruktionen von Funden aus dem Gräberfeld.



Das Keltendorf ist von 15. April bis 31. Oktober täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. In der angeschlossenen Jausenstation ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der Besuch der Gastronomie ist unabhängig vom Eintritt in das Keltendorf möglich.

Anfahrt von Linz:
Autobahnabfahrt Asten/St. Florian - Mauthausen - Naarn - Mitterkirchen
Anfahrt von Wien:
Autobahnabfahrt Oed - Wallsee - Mitterkirchen oder Ybbs - Grein - Baumgartenberg - Mitterkirchen
Bahn: Die nächste Bahnstation ist in Baumgartenberg - von dort sind es ca. 2 km zum Museum.



Information:

Keltendorf Mitterkirchen
A-4343 Mitterkirchen, Lehen 12,
Tel./Fax +43 (0)7269/6611
freilichtmuseum@mitterkirchen.at
www.keltendorf-mitterkirchen.at

www.prunkwagenundhirsebrei.blogspot.co.at

Keltendorf Mitterkirchen Oberösterreich



Urgeschichtliches Freilichtmuseum





Das Erlebnismuseum

Im Keltendorf Mitterkirchen gewinnen Sie einen Einblick in die Lebenswelt der Menschen, die vor 2700 Jahren (in der sogenannten „Hallstattzeit“) hier lebten. Zahlreiche mit Sorgfalt errichtete und zeitgemäß eingerichtete Gebäude machen deutlich, dass die Menschen der Urgeschichte keineswegs „primitive Wilde“ waren.

Verschiedene Workshops bieten Ihnen die Gelegenheit, urgeschichtliche Handwerkstechniken kennen zu lernen oder selbst auszuprobieren. Sie können bei der Anmeldung Workshops buchen. Wir bieten Ihnen an, das Töpfern, Spinnen, Metallarbeiten, Brettchenweben, Fladenbrot backen, Bogen schießen sowie das Bogen und Holzblockhütten bauen zu erlernen.

Im Informationshaus wird mittels Film über die archäologischen Grabungen berichtet, die von 1981-1990 in Mitterkirchen stattfanden und mit sensationellen Funden die internationale Fachwelt aufhorchen ließen.



Praxisnaher Geschichtsunterricht sowie Projekttag für Schulen, Betriebs- und Familienausflüge (nach Anmeldung), Kulturreisen oder ganz einfach ein privater Tagesausflug – dafür ist das Keltendorf Mitterkirchen ein lohnendes und beeindruckendes Ziel.



Besonders interessant ist der Nachbau eines Grabhügels samt reich ausgestatteter Grabkammer, die einen Einblick in das Begräbnisritual der Zeit um 700 v. Chr. vermittelt.

- ① Informationshaus
- ② Kassengebäude, Souvenirshop
- ③ Webwerkstätte
- ④ Töpferei
- ⑤ Grabhügel
- ⑥ Holzwerkstätte
- ⑦ Schmiede
- ⑧ Museumswerkstätte
- ⑨ Metallwerkstätte
- ⑩ Herrenhaus
- ⑪ Winterhaus
- ⑫ Getreidespeicher
- ⑬ Webhütte
- ⑭ Sommerhaus
- ⑮ Brotbackhaus
- ⑯ Keramikbrennofen
- ⑰ Bühne
- ⑱ Grillerei
- ⑲ Versammlungshaus
- ⑳ Gastronomie
- ㉑ Toilettenanlage